

Parteiarbeit im Erntekomplex

Die Ernte ist ein entscheidender Arbeitsabschnitt in der Landwirtschaft. Eine hohe Schlagkraft der Ernte- und Räumkomplexe sichert die Einbringung der Feldfrüchte in kürzester Frist und gewährleistet die schnelle Neubestellung der Flächen. Aufgabe der in den Erntekollektiven arbeitenden Genossen ist es, durch ihr überzeugendes Auftreten die Einsatzbereitschaft und Disziplin aller Kollegen zu fördern und für eine gute Wirksamkeit des Erntewettbewerbs Sorge zu tragen.

0 Die wirksamste Form, den Parteeinfluß in den Erntekollektiven zu gewährleisten, ist die Zusammenfassung der Genossen in zeitweiligen Parteigruppen.

^ Das Sekretariat der Kreisleitung organisiert in Absprache mit den Grundorganisationen der LPG und VEG bzw. den Grundorganisationen oder ständigen Parteigruppen der kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion die Bildung der zeitweiligen Parteigruppen in den Erntekomplexen.

In den Beratungen der Parteiaktivs in den Bereichen der KAP bzw. in Beratungen mit den Sekretären der Parteigruppen erläutert das Sekretariat die Aufgaben, übermittelt es den Genossen die Erfahrungen aus der politischen Arbeit während der vorigen Ernte und bei der Frühjahrsbestellung.

nutzten wir, den Wettbewerbselan weiter zu erhöhen. Hier erfuhr jeder, wie die anderen Bereiche der KAP ihre Aufgaben erfüllen, welchen Platz unser Erntekomplex im Wettbewerb einnimmt. Hier wurden die Besten gewürdigt. Die tägliche Auswertung des Erntewettbewerbs, die bei Schichtwechsel erfolgte, wird auch in diesem Jahr an erster Stelle stehen.

Wir wissen auch, daß die Arbeitspause eine gute Gelegenheit ist, politische Gespräche zu führen. Es war zum Beispiel üblich, daß unsere Genossen ihre Kollegen fragten, ob sie diese oder jene Sendung der „Aktuellen Kamera“ verfolgt oder einen bestimmten Artikel in der Zeitung schon gelesen hätten. Die Genossen diskutierten dazu, erklärten Zusammenhänge und Hintergründe oder empfahlen einem Kollegen, bestimmte Beiträge in der Zeitung zu lesen.

Verantwortung für das Ganze wuchs

Die zeitweilige Parteigruppe hat sich auch bewährt, wenn es darum ging, rasch auf Schwierigkeiten zu reagieren oder unvorhergesehene Aufgaben zu begründen. Bekanntlich erschwerten die Witterungsbedingungen im vergangenen Jahr das Erntetempo. Um insbesondere die trockenen Nächte voll auszunutzen, überzeugten wir unsere Kollegen, daß es notwendig war, beide Schichten zu verlängern. Diese Einsatzbereitschaft der Kollegen war ausschlaggebend dafür, daß die Ernte in guter Qualität eingebracht wurde, was uns auch die Wanderfahne des Bezirks erringen ließ.

Als wir aufgefordert wurden, dem Kreis Nauen sozialistische Hilfe bei der Getreideernte zu leisten, zeigte sich wieder die Kraft der Parteigruppe. Jeder Genosse erhielt den Auftrag, mit den Kollegen über die Notwendigkeit der Hilfe für den Kreis Nauen zu sprechen. Die Ge-

L@S8? bn@f0

zen von 1,1 Millionen Mark, 20 Werkzeugmaschinen konnten freigesetzt und 10 Arbeitskräfte für andere wichtige Arbeiten abgegeben werden.

Im Ringen um maximale Wettbewerbsergebnisse stellen sich die Genossen an die Spitze. Einer, der sich maßgeblich an den Versuchen beteiligte, ist der Maschinenschlosser Wolfgang Adam. Er ist stolz darauf, daß allein bei den Steuerrädern durch dieses Rationalisierungsobjekt eine Zeiteinsparung von 32,79 Minuten erreicht wurde. Als es darum ging, einen Neuerervorschlag an

den Abwätzfräsmaschinen einzuführen, war es Genosse Adam, der seine Kollegen von der Notwendigkeit überzeugte, hochwertige Verzahnungswerkzeuge einzusparen. Das Ergebnis waren 20 000 Mark Nutzen.

Die große Eigeninitiative, die er ständig unter Beweis stellt, veranlaßte sein Kollektiv, ihn für die Industrieerprobung einer Innerrundschleifmaschine zu bestimmen. Diese Maschine übernahm er in Eigenverantwortung, und er übertrug seine dabei gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse auf das hier arbeitende

Kollektiv. Durch ein zweimonatiges Studium dieser hochwertigen Anlage erreichte er bei der Bearbeitung „Zwischenrad“ eine Zeitsenkung von 3,5 Minuten und beim Arbeitsgang „Kurbelwellenrad“ eine Zeiteinsparung von 2,5 Minuten. Mit diesen zwei Aufträgen gab er sich jedoch nicht zufrieden. Gemeinsam mit Kollegen der Technologie arbeitet er auf der Grundlage einer Neuerervereinbarung. Im Endeffekt wurde die Möglichkeit geschaffen, vier weitere Zahnräder an dieser Maschine zu bearbeiten, was einen voraussichtlichen Nut-